

Déjà vu
von Baptiste Kunz

Personen: Eine Frau und ein Mann

Frau *(sitzt im Sessel und strickt)*
Mann *(näherst sich von hinten mit einer Bierflasche in der Hand)*
Hallo Mäuschen. Noch nicht im Bett?!

Frau *(schaut ihn kurz an)*
Hallo Schatz. Wie spät ist es denn?

Mann
Halb zwölf. Sorry – die Sitzung hatte sich wieder einmal endlos in die Länge gezogen...
(setzt sich auf den andern Sessel, trinkt nach und nach die Flasche aus)

Frau
Schön für dich!

Mann
Wieso schön für mich?

Frau
Für deine Überstunden wirst du doch grosszügig entschädigt, oder etwa nicht?

Mann
Ach so. Ja, natürlich.

Frau
Und es macht doch auch Spass, oder?

Mann
Was heisst Spass? Es ist vor allem Arbeit. Ich bin hundemüde...

Frau
Aber wenn dir diese Arbeit nicht mehr Spass machen würde, dann hörtest du doch bestimmt auf?

Mann
Ja, so gesehen schon...

Frau *(Schaut Mann länger an)*
Mann
Was ist?

Frau
Ich glaub, ich hab ein Déjà vu!

Mann
Was hast du?

Frau
Ein Déjà vu! Wie wir hier so sitzen – das kommt mir alles plötzlich so bekannt vor...

Mann
Das soll's geben!

Frau
Du, Schatz, jetzt fällt's mir wieder ein: Ich hatte letzte Nacht einen Traum!

Mann
Hoffentlich einen angenehmen!

Frau
Eine ganz verrückte Sache...

Mann
Soso!

Frau
Es war genau so wie jetzt, ich sass hier und du kamst heim...

Mann
Von der Arbeit?

Frau
Ja, das hast du zumindest behauptet. Im Traum wusste ich aber, dass du lügst.

Mann
So?

Frau
Ja, du warst nämlich fremdgegangen.

Mann
Mit wem sollte ich fremdgehen?

Frau
Mit einer jungen Angestellten deiner Firma...

Mann
Und wie hast du das erraten?

Frau
Ich glaube, du hattest Lippenstift im Gesicht.

Mann
(reibt sich diskret im Gesicht rum)

Frau
...Oder ich hab es gerochen...

Mann
(schnuppert an der Hand)

Frau
Irgendwie wusste ich es einfach. Und ich war ziemlich wütend!

Mann
Und dann?

Frau
Es war ja nicht das erste Mal, dass das vorkam. Aber ich beschloss, dass es das letzte Mal sein sollte. Darum hatte ich vorgesorgt. Ich wusste ja, dass du dir immer ein Bier schnappst, wenn du heimkommst... von der Arbeit...

Mann
(schaut argwöhnisch die Flasche an)

Frau
Es war für mich ein Leichtes, die Flasche nach dem kleinen Eingriff wieder zu verschliessen...

Mann
Von welchem kleinen Eingriff redest du?

Frau
Ich hatte dich vergiftet.

Mann
(entsetzt) Mich vergiftet?

Frau
Natürlich! Es war höchste Zeit, nach all deinen Eskapaden...

Mann
... Und das hast du alles geträumt?

Frau
(lacht)... Nicht wirklich, mein Schatz, aber gut ausgedacht!

Mann
Also das mit dem Traum stimmt gar nicht?

Frau
Richtig! Alles erstunken und erlogen.

Mann
Da hast du mir aber einen schönen Schrecken eingejagt! *(trinkt aus)*

Frau
(zählt die Maschen)

Mann
Aber sag mal, wieso erzählst du mir eigentlich diese ganze Geschichte?

Frau
Ganz einfach um dich abzulenken! Denn ich wollte natürlich ganz sicher sein, dass du dein Bier auch wirklich fertig trinkst...